

Mein persönlicher Geburtsbericht, denn mein Freund würde es ganz anders schildern...nur in einem waren und sind wir uns einig- es ist unser kind, welches die welt am 11.2.2013 erblicken sollte :-)

Ich folgte also meinem Wunsch im Hebammenhaus gebären zu wollen, nachdem unser Erstgeborener eine Beckenendlage eingenommen hatte und nur per Kaiserschnitt zur Welt kommen sollte.

In der fünften Woche also meldete ich mich schnellstens an, denn man weiß ja wie schnell die Anmeldungen gemacht werden müssen.

Nun rückte der Entbindungstermin immer näher und ca. zwei Monate davor gefiel mir der Gedanke an eine Hausgeburt immer mehr und so wurde diese Möglichkeit ganz durch meine lieben Hebammen unterstützt.

Am Montag dem 11.2.13 war es dann soweit, früh halb drei-die erste Wehe. Ja genauso fühlt es sich an. Eine echte Wehe.

Einschlafen konnte ich nicht mehr, dafür kamen die Wehen zu eindeutig und regelmäßig und so beschäftigte ich mich Dingen wie Küchenordnung und Fernseh gucken. Dann gegen halb zwölf wollte ich gern einen ersten check, wie weit bin ich, was sagt der Muttermund und tut sich überhaupt was. Annett wurde angerufen. Sie kam dann auch gleich. Aber die Untersuchung sagte 1,5, maximal zwei cm Muntermundöffnung. Na immer hin nicht viel aber es wurde langsam ernst und es ist wenigstens irgendetwas passiert.

Annett beruhigte uns und meinte es wird schon noch etwas dauern und fuhr auch erst einmal wieder los.

Gegen halb um drei, also nicht allzulang danach wurde Franke irgendwie unruhig, denn ich mußte meine Wehen schon zwischen Wohnzimmer und Bad, welches ich bereits 20mal oder so aufsuchte, auf der halben Strecke ordentlich veratmen, wobei mir unsere Truhe immer als Ablagebasis diente. Ich war der Meinung, wir können doch nicht Annett schon wieder herbestellen, aber Franke bestand darauf und meiner Zurechnungsfähigkeit wurde kein Gehör mehr geschenkt.

Dann gegen drei war Annett wieder da, was auch immer Sie sich dachte, so schnell wieder bei uns sein zu müssen, aber siehe da, der Muttermund stand nun schon bei 6cm, welcher schneller Fortgang und so wurden Geburtshocker und sämtliche Hebamminge in die Wohnung geholt. Annett meinte nun, sie bleibt jetzt da, Franke viel hörbar ein Stein vom Herzen und ich dachte so bei: Wer weiß ob ich jemals zum Telefon gegriffen hätte, denn mein Zustand war bereits im vollen Geburtsverlauf und da gehörten Telefonate schon nicht mehr dazu. Ich danke Franke bis heute dafür, dass er sich da so stur verhalten hat...:-)

Die Wehen schoben und schoben uns nun ohne große Pause immer weiter Richtung gebären. Franke diente als Wehenverarbeitungsinstrument, was ordentlich verankert war, denn der Muskelkater, den ich den darauffolgenden Tag hatte, musste ja von irgendwo herkommen.

So gegen fünf meinte Franke er könnte jetzt uns das gebären überlassen und wollte nur noch mal kurz zur Post einen Brief wegbringen, welcher sooo wichtig sein sollte. Ich dachte nur, jetzt schlägts dreizehn. Wenn er jetzt geht, dann kommt d das Baby noch ohne ihn. Brachte also nur noch ein knappes NEIN heraus, welches aber ankam.

Ich wagte einen letzten Gang ins Bad, auf dem Weg dahin sprang die Fruchtblase, platsch, Annett freute sich sehr darüber.

Und dann wurde uns der Geburtshocker angeboten. Ich also auf den Hocker und die Wehen kamen und gingen immer wieder und auf einmal sagte Annett, fühlt doch mal hier ist schon der Kopf. Es dauerte einen Moment und ich dachte, ja wie jetzt, hier ist schon der Kopf. Das bedeutete ja das

Kindchen is schon fast geboren. In dieser meiner Überlegungsphase holte Annett den Spiegel und wirklich ein Köpfchen war zu sehen und zu fühlen. Der Wahnsinn. Diese Erkenntnis wirkte wunderbar und ich wurde von einem absoluten Glücksgefühl erfasst. Jetzt war es gleich geboren. Und wirklich. Die Presswehen schoben wie von selbst, dann war der Kopf geboren und mit der nächsten Wehe schlüpfte auch der Babykörper aus mir heraus. Unser Kindlein war geboren...18.05 Uhr

Atempause...

Stillstand, Unfassbar

Es ist ein Mädchen, wohlauf, zufrieden und vielleicht ebenso erstaut wie wir auf dieser Welt zu sein!